

The logo consists of an orange circle containing the white text '!R' in a bold, sans-serif font. To the right of the circle, the word 'respect' is written in a black, lowercase, sans-serif font.

Wirkung von !SocialSkills

# Agenda

1. Kernproblem, Ursachen und Auswirkungen
2. Wirkungsziele
3. Wirkungslogik: Was wir tun und was wir bewirken
4. Mission und Vision

# Kernproblem, Ursachen und Auswirkungen

- **Kernproblem**  
mangelnde sozial-emotionale Kompetenzen und zunehmend dissoziales Verhalten von (Grundschul-)Kindern
- **Ursachen**  
sozial-emotionale Kompetenzen werden nicht ausreichend vermittelt,  
veränderte familiäre Strukturen (mehr Alleinerziehende, Berufstätigkeit),  
Kinder probieren sich untereinander weniger aus (weniger Partizipation in Sportvereinen, keine Geschwisterkinder,  
mangelnder Kontakt zu Gleichaltrigen, Medienkonsum),  
Vernachlässigung, mangelnde Sprachkompetenzen,  
sozial-emotionales Lernen hat oftmals noch nicht den nötigen Stellenwert in Schulen, Knowhow bzgl. sozial-  
emotionalem Lernen fehlt oftmals, innere Haltung bzgl. sozial-emotionalem Lernen „stimmt nicht“
- **Auswirkungen**  
Verhaltensauffälligkeiten, Entwicklungsverzögerungen, psychische Krankheiten (mehr Diagnosen für  
sonderpädagogischen Förderbedarf), vermehrte Konflikte, zunehmende Heterogenität in der Schülerschaft,  
sinkende Chancengleichheit, beeinträchtigt Lernklima in Schulen, schlechtere schulische Leistungen, gestresste  
Lehrer\*innen (Burnout), zunehmend soziale Probleme im näheren und langfristig auch gesamtgesellschaftlichen  
Umfeld

# Wirkungsziele I/III

- Mit der !SocialSkills-Maßnahme von !Respect wird sozial-emotionales Lernen in Grundschulen etabliert bzw. vertieft.
- Lehrer\*innen und pädagogische Mitarbeitende erwerben Vermittlungsstrategien für sozial-emotionales Lernen mit Spiel, Spaß und Bewegung.
- Kinder erwerben im Laufe der Grundschulzeit sozial-emotionale Kompetenzen, d. h. sie sollen
  - offen und angstfrei auf andere zugehen können,
  - Mitschüler\*innen und anderen respektvoll begegnen,
  - eigene Emotionen verstehen und ausdrücken können,
  - Gefühle anderer erkennen und interpretieren können,
  - kommunikative Kompetenzen verbessern,
  - Empathie lernen,
  - aufeinander Rücksicht nehmen,
  - teamfähig sein,
  - ein Wir-Gefühl entwickeln,
  - Selbstbehauptung lernen,
  - Konflikte selbstständig und gewaltfrei lösen,
  - Strategien und Vereinbarungen zum Meistern von Konflikten lernen,
  - Selbstwirksamkeit erfahren.
- Schule wird ein Umfeld des wertschätzenden Miteinanders.
- Schul- und Lernklima verbessern sich.
- Damit sind größere Lernerfolge für alle Kinder verbunden.

# Wirkungsziele II/III

Zu den Wirkungszielen von !Respect gehört, dass Kinder im Laufe ihrer Grundschulzeit sozial-emotionale Kompetenzen erlernen und verbessern.

!Respect definiert diese sozial-emotionalen Kompetenzen wie Hanns Petillon (Soziales Lernen in der Grundschule, 2017, Beltz Verlag). Die im Grundschulalter zu fördernden sozial-emotionalen Kompetenzen werden in Anlehnung an Petillon wie folgt kategorisiert:

1. Fähigkeit und Bereitschaft, wichtige Regeln des Zusammenlebens zu erarbeiten, zu beachten und gegebenenfalls zu revidieren (Interaktionsregeln und gemeinschaftsstiftende Rituale, kurz **Regeln und Rituale**)
2. Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen Kontakt aufzunehmen und Beziehungen zu gestalten (**Kontakt**)
3. Fähigkeit und Bereitschaft, sich verständlich zu machen und andere zu verstehen (**Kommunikation**)
4. Fähigkeit und Bereitschaft anderen zu vertrauen und für andere vertrauenswürdig zu sein (**Vertrauen**)
5. Fähigkeit und Bereitschaft, gemeinsam produktiv zusammenzuarbeiten (**Kooperation**)
6. Fähigkeit und Bereitschaft, konstruktives Konfliktlöseverhalten zu praktizieren (**Konflikt**)
7. Fähigkeit und Bereitschaft, Fremderwartungen und eigene Bedürfnisse so zu verarbeiten, dass ein eigenes selbstbestimmtes Rollenverhalten entwickelt und praktiziert werden kann (**Ich-Identität**)
8. Fähigkeit und Bereitschaft, sich in die Rolle eines anderen zu versetzen, sich in seine Lage einzufühlen und das Ergebnis dieser Bemühungen in das eigene Verhalten einzubeziehen (soziale Sensibilität, bei !Respect im folgenden **Mitgefühl** genannt)
9. Fähigkeit und Bereitschaft, die Andersartigkeit, Eigentümlichkeit, Hilfsbedürftigkeit etc. anderer zu erkennen und zu respektieren, Vorurteile zu hinterfragen (**Toleranz**)
10. Fähigkeit und Bereitschaft, sich an gemeinsamen Handlungen in Gruppen zu beteiligen und zu dem Bewusstsein der Zugehörigkeit beizutragen (**Gemeinschaft**)

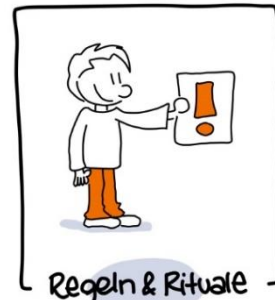
# Wirkungsziele III/III

!SocialSkills-Spiele und -Übungen zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen sind bei !Respect in Anlehnung an Hanns Petillon nach **10 Zielen sozialen Lernens** geordnet.

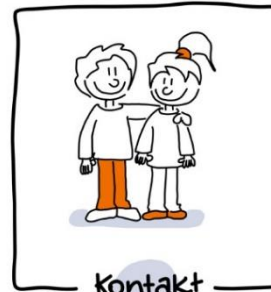
Diese Kategorisierung soll es Lehrkräften und Pädagog\*innen erleichtern, auf der !Respect-Online-Plattform mit Lehrmaterialien Übungen zu finden, die ihren Lernzielen entsprechen.

## Die !Respect 10 Ziele sozialen Lernens

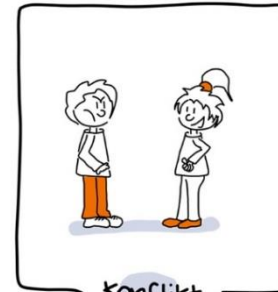
Illustration & Layout: manusfactor Claudia Esser



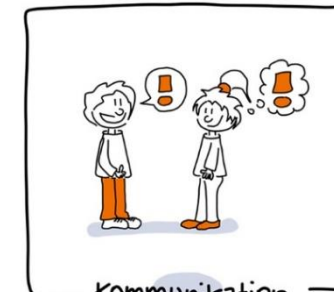
Regeln & Rituale



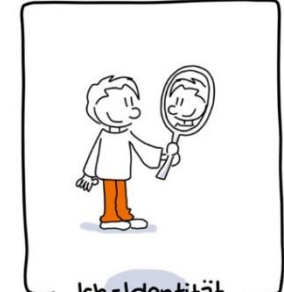
Kontakt



Konflikt



Kommunikation



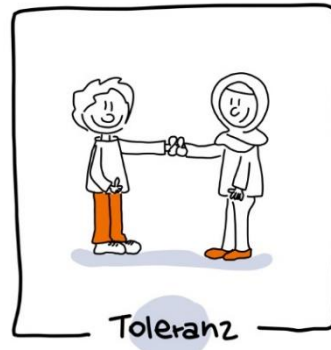
Ich-Identität



Kooperation



Vertrauen



Toleranz



Mitgefühl



Gemeinschaft

Gefördert durch:

 Stiftung Münster  
Sparda-Bank West

# Wirkungslogik: Was wir tun

- **Input** (Team und Ressourcen)

Professionelles Trainer\*innenteam, administrative Unterstützung der Schulen, Projektplanungshilfen, Fundraisingunterstützung, Durchführung in Schulräumlichkeiten (Turnhallen etc.)

- **Output** (Leistungen)

Programm zum sozial-emotionalen Lernen mit Spiel, Spaß und Bewegung in Grundschulen

- Bausteine und deren planmäßige Durchführung:

Kindertrainings (Grundprogramm und Auffrischung), Fortbildung für Lehrende und pädagogische Mitarbeitende als Multiplikator\*innen, Online-Plattform mit Lehrmaterialien, Infoabende für Eltern und Erziehungsberechtigte, unterstützende Print- und Onlinematerialien

Die Aktivitäten werden i. d. R. planmäßig durchgeführt. Coronabedingt mussten seit Frühjahr 2020 einige Projekte verschoben werden. Zu Ausfällen kam es bisher nur sehr selten.

- Akzeptanz und Nutzung der Angebote:

Die Maßnahmen finden schulweit statt, d. h. die Kinder werden zu nahezu 100 Prozent erreicht (Ausnahme Krankheit). Fortbildungen werden bei Erstprojekten für alle Mitarbeitenden verpflichtend durchgeführt, d. h. auch diesbzgl. werden fast alle erreicht.

Klassenleitungen begleiten die Kinder bei den Trainings. Mitarbeitende werden dazu ermutigt, bei den Kindertrainings zu hospitieren, was auch oft angenommen wird. Das Digitale Angebot der Lehrmaterialien auf der Coaching-Plattform wird zum Teil noch nicht gut genutzt. Infoabende werden von Eltern/Erziehungsberechtigten in sehr unterschiedlichem Maß besucht (zwischen weniger als fünf und bis zu 50 Prozent).

- Zufriedenheit der Teilnehmenden:

Eine Online-Befragung der Kollegien von !Respect-Schulen wurde im Schuljahr 2019/20 durchgeführt. Die Beurteilungen waren positiv. Im Anschluss an !Respect-Projekte wird standardmäßig Schulleitung bzw. projektverantwortliche Person befragt, wie zufrieden man mit dem Projektverlauf war. In den Schuljahren 2021/22 und 2022/23 wurde unter Schüler\*innen, die an !SocialSkills teilgenommen hatten, eine wissenschaftliche Evaluation mit Gruppenbefragungen durchgeführt. Fazit: !SocialSkills wirkt.

# Wirkungslogik: Was wir bewirken

- **Outcomes** (Wirkungen auf Ebene der Zielgruppe)

Kinder erwerben im Laufe der Grundschulzeit sozial-emotionale Kompetenzen

- Teilnehmende Kinder verändern Bewusstsein bzw. Fähigkeiten:

Fähigkeiten hinsichtlich sozialer Kompetenzen wie Kontakt, Kommunikation, Kooperation und Mitgefühl werden gefördert. Neben der Verfügbarkeit der entsprechenden Kompetenzen (Fähigkeit) geht es vor allem auch darum, darauf hinzuwirken, dass alle Kinder ihr spezifisches soziales Wissen und Können tatsächlich in den Umgang mit anderen einbringen (Bereitschaft).

- Teilnehmende Kinder ändern ihr Verhalten:

Kinder lösen Konflikte gewaltfrei, pflegen wertschätzenden Umgang, handeln gemeinsam

- Lebenslage der teilnehmenden Kinder ändert sich:

Lern- und Schulklima verbessern sich, bessere Schulleistungen

- **Impact** (Wirkungen auf gesellschaftlicher Ebene)

mehr Chancengleichheit, Rückkehr zur Solidargesellschaft



Wirkungstreppe nach PHINEO



# Mission und Vision

## Mission



Mit Spiel, Spaß und Bewegung zu einem wertschätzenden  
Miteinander in Grundschulen

## Vision



Mit !Respect zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe in  
einer Solidargemeinschaft

